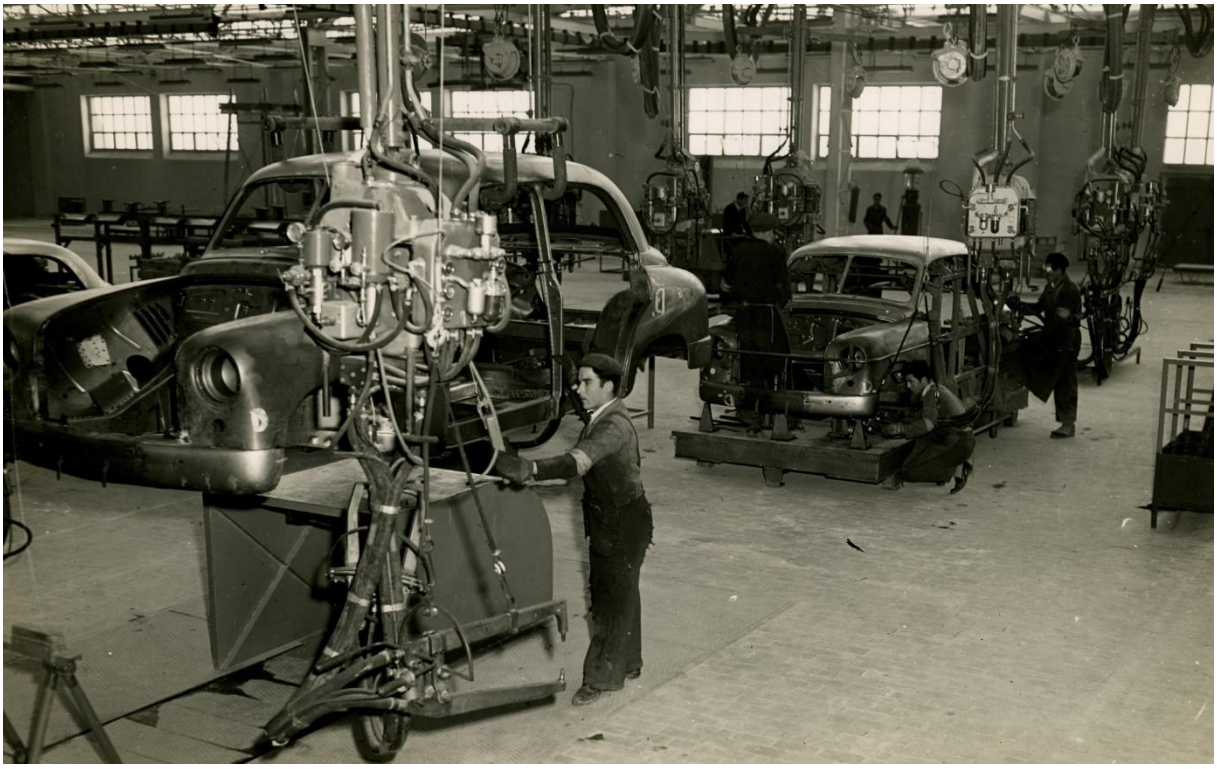
70 Jahre SEAT – Auf und Abs

SEAT feiert heute sein 70-jähriges Bestehen. Und präsentiert sich in einer so guten Verfassung, wie noch nie während dieser langen Zeit. Denn die spanische VW-Tochter erzielt nicht nur seit Jahren Gewinne, sondern verfügt mittlerweile auch über eine so moderne und attraktive Modellpalette wie niemals zuvor. Stellvertretend sind hier der Ibiza, Leon und Ateca zu nennen, Freude bereitet aber auch die noch junge Performance-Marke CUPRA, die sich schneller als die meisten erwarteten auf dem Markt etablieren konnte und reichlich auf's Image-Konto der Spanier einzahlt. Dank des Zugriffs auf die aktuellsten VW-Technologien sollten sich SEAT weiterhin große Chancen bieten. Optimisten hoffen gar auf eine Erfolgsgeschichte, wie sie bereits Skoda unter dem VW-Dach geschrieben hat.

SEAT wurde 1950 mit dem Ziel gegründet, Spanien mobil zu machen. Dafür wurde zunächst ein Werk in der Zona Franca bei Barcelona eröffnet, 1993 erfolgte der Umzug in das moderne Produktionswerk in Martorell. Inzwischen werden SEAT-Modelle nicht nur in Spanien, sondern unter dem VW-Dach auch in Deutschland, Portugal, Tschechien und der Slowakei gefertigt. Produkt-seitig profitiert(e) SEAT von zwei starken Partnern: Zunächst basierten die Modelle auf Lizenzen von Fiat, 1986 wurde das spanische Unternehmen von VW übernommen. Heute hat SEAT 15.000 Mitarbeiter und erzielte in 2019 einen Umsatz von 11,157 Milliarden Euro. Innerhalb des VW-Konzerns haben die Spanier die wichtige Aufgabe als Kompetenzzentrum für Mikromobilität übernommen.



➔ Blickt man auf die letzten Jahrzehnte von SEAT zurück, denkt man unweigerlich an den US-Traum „vom Tellerwäscher zum Millionär“. Über viele Jahre hinweg galten die Spanier als Sorgenkind des VW-Konzerns, das nur rote Zahlen schrieb. Trotz moderner VW-Technologien und ansprechender Optik wurde SEAT von der Schwestermarke Skoda regelrecht abgehängt. Sogar der Verkauf oder die Einstellung von SEAT wurden öffentlich diskutiert. Doch die Modell-Offensive in den 2010er-Jahren mit u.a. den SUV’s Arona, Ateca und Tarraco brachte die Wende. Heute gelten die Modelle von SEAT als jung, dynamisch und designorientiert. Über 19 Millionen produzierte Fahrzeuge in 70 Jahren können sich ebenfalls sehen lassen.

Bildquelle: SEAT